

Islam in Andalusien

Namensherkunft

1. Al-Andalus: Bezeichnung für den gesamten maurischen Herrschaftsbereich
2. Benannt nach der heutigen „Isla de Tarifa“, vor der Eroberung durch Tariq ibn Ziyad hieß sie Andaluz

Geschichte Andalusiens

Im 5. Jahrhundert fielen die Vandalen in Hispanien ein. Mitte des 5. Jahrhunderts eroberten die Westgoten Hispanien. Im 6. Jahrhundert wurden Teile Andalusiens von den Oströmern besetzt. 711 überschritten die Mauren die Meerenge und eroberten den Großteil des Westgotenreichs.

Nach der Reconquista: Die Universitäten standen leer. Die Christen waren nicht im Stande die islamischen Technologien zu benutzen → Felder vertrockneten, es gab keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse

Islamische Architektur

Die islamische Architektur wird geprägt von reiner Eleganz, prunkvolle Dekorationen und friedvoller Harmonie. Sie zeichnet sich durch Hufeisengewölbe, ruhige Innenhöfe, kunstvolle Schnitzereien, wunderschöne Fliesenarbeit und natürliche Motive. Ein anderes charakteristisches Element der islamischen Architektur in Spanien ist das Zusammenspiel mit der Natur. In vielen islamischen Viertel gibt es enge Straßen und Häuser mit weißen Fassaden. Diese Bauweise vermeidet direkten Sonnenschein und hält die Viertel komfortabel und kühl.

Wichtige Gebäude

Alhambra (Granada)



Mezquita (Córdoba)



Giralda (Sevilla)

